

reitung der Ernte und die Aufgaben in der eigenen LPG wurden auf die Tagesordnung gesetzt und erörtert. Jetzt sehen die Genossen wieder einen Sinn in ihren Versamm-

lungen. Sie bekommen Aufträge und legen über die Ausführung Rechenschaft ab. Heute gelingt es der Grundorganisation immer besser, ihre führende Rolle zu verwirklichen.

Wettbewerb - Hauptfeld der Parteiarbeit

Eine der wichtigsten Methoden zur politischen Führung der Werktätigen, um hohe Produktionsziele zu erreichen, ist der Wettbewerb. Der Wettbewerb zur Erfüllung und maximalen Überbietung des Planes ging mit unserem großen Feiertag nicht zu Ende. Er wird vielmehr mit höchster Zielstrebigkeit fortgesetzt. Können doch viele Verpflichtungen zu Ehren des 15. Jahrestages endgültig erst am Jahresende abgerechnet werden. Es geht also in jedem Landwirtschaftsbetrieb in erster Linie um die gewissenhafte Erfüllung des Planes und aller übernommenen Verpflichtungen. Diese Aufgabe steht daher im Mittelpunkt der politischen Arbeit jeder Grundorganisation.

Worauf dabei konzentrieren? Zunächst auf die rasche Beendigung der Zuckerrüben-ernte, um im wahrsten Sinne des Wortes jede Rübe und jede Dezitonne Blatt zu ernten und zu verwerten. Dazu kommen die im Programm zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit vorgesehenen Herbstarbeiten.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Milchproduktion. Um die zusätzlich zum ursprünglichen Plan übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, sind noch große Anstrengungen notwendig. Die Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt und Halle haben beträchtliche Schulden bei unserem Staat. Außerdem muß alles getan werden, um den gewöhnlich mit dem Winter auftretenden Rückgang in der Milchproduktion abzufangen. Die höheren Winterpreise für Milch geben den notwendigen Anreiz dafür.

Ein weiterer wichtiger Punkt im sozialistischen Wettbewerb ist die Erhöhung der Sauen- und Schweinebestände. Hier geht es um die Voraussetzung für die höhere Schweinefleischproduktion im nächsten Jahr.

Hier, beim Wettbewerb um höhere Produktion, liegt das Hauptfeld der Parteiarbeit in den LPG. Eine Reihe von Grundorganisationen in den Genossenschaften wird jedoch nicht recht fertig mit dem Ingangbringen eines echten Wettbe-

werbs. Die Genossen wissen manchmal nicht, wie sie es anpacken sollen. Da gibt es Widerstände und Vorurteile gegenüber dem Wettbewerb und der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit zu überwinden. Ein Schema hat keinen Sinn, denn in jedem Betrieb sind die Bedingungen anders. Welche Hilfe erhalten die Genossen?

Der eine Parteiinstrukteur der Kreisleitung kommt in die LPG und streitet mit dem Vorstand, weshalb er die Technik nicht einsetzt, warum er den Zweischichtenbetrieb nicht organisiert usw. So würde auch der Mitarbeiter der Produktionsleitung an die Sache herangehen. Als Parteiinstrukteur sollte er jedoch in solch einem Fall die Parteimitglieder zusammenrufen und ihnen sagen: Die Technik wird nicht eingesetzt, das Erntetempo reicht daher nicht aus, Verluste treten ein, die agrotechnischen Termine werden überschritten. Das alles widerspricht den Beschlüssen der Partei, den Interessen der Gesellschaft und der Genossenschaft. Wie wollt ihr als Parteimitglieder das länger verantworten? Ihr tragt doch die Verantwortung für die Durchführung der Parteibeschlüsse in eurer LPG. — Er entfacht den Meinungsstreit darüber und schlägt den Genossen einen entsprechenden Beschluß vor. Er bespricht mit ihnen, wie der Wettbewerb organisiert und wie ein wirksamer materieller Anreiz gegeben werden kann, berät mit ihnen die politische Argumentation und die politische Massenarbeit, um alle Genossenschaftsmitglieder in den Wettbewerb einzubeziehen.

Ein anderer Parteiinstrukteur kommt in das Dorf mit dem Auftrag, „alle Menschen für die Ernte zu mobilisieren, die politische Massenarbeit in Gang zu bringen, den Wettbewerb zu organisieren, den Ausschuß der Nationalen Front zu mobilisieren, einen Frauenausschuß in der LPG zu bilden“ usw. Das ist ein bißchen viel für einmal. Sein Auftrag müßte besser lauten: Beratung mit der Parteiorganisation, wie der Wettbewerb wirksam organisiert werden kann — Unterstützung der Grundorganisation bei der Organisation des Wettbewerbs um die